

CDU-Politiker unterstützen Annette Schavan

Der Dokortitel der CDU-Bundestagsabgeordneten Annette Schavan steht auf dem Prüfstand. Die Solidarität der Kreis-CDU für die Ministerin ist groß.

Region. Der CDU-Kreisverband Alb-Donau/Ulm stehe zu Annette Schavan, sagt der Landtagsabgeordnete **Karl Traub**. „Wir sind froh und dankbar, dass sie sich wieder bewirbt.“ Er hoffe, dass möglichst viele CDU-Mitglieder zu ihrer Nominierung als Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Ulm/Alb-Donau am morgigen Freitag kommen werden (siehe Info). Die Ministerin habe für den Wahlkreis viel geleistet, sagt Traub. Gerade in den vergangenen drei Jahren habe sie bewiesen, dass sich ein Ministeramt in Berlin und die Arbeit in der Region nicht ausschließen.

Auch **Paul Glökler** aus Schelklingen, der Vorsitzende des CDU-Kreisverbands, hatte gestern in unserer Zeitung volle Unterstützung für Schavan angekündigt.

„Das ist ja prinzipiell ein offenes Verfahren, das da gegen sie läuft. Man muss warten, bis es abgeschlossen ist“, sagt **Herbert Brandl**, der Vorsitzende des CDU-Stadtverbands Ehingen. Er hält die Vorwürfe für überzogen. „Ihre Doktorarbeit ist mehr als 30 Jahre her, zu dieser Zeit hat die Welt anders ausgesehen“, sagt Brandl. Damals habe man noch nicht Stichworte in den Computer eingegeben, sondern mit Büchern, Fotokopien und Zetteln gearbeitet. Zudem: „Bis auf Mord verjährt alles nach 30 Jahren“, sagt Brandl. Schavan mache eine ausgezeichnete Arbeit als Ministerin und Abgeordnete. „Wir in Ehingen können sehr zufrieden mit ihr sein“, sagt Brandl. Sie werde morgen ein gutes Ergebnis erhalten. Er denke auch, dass viele CDU-Mitglieder aus Ehingen bei der Nominierung am Freitag dabei sein werden, sagt Brandl. „Viele haben mir gesagt, dass sie hinfahren werden.“

„Anonyme Anzeigen gehören in den Papierkorb“, sagt **Peter Groß**, der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Ehinger Gemeinderat. Die Vorwürfe gegen Schavan wurden zunächst anonym geäußert. Es sei auch erstaunlich, warum immer die Doktorarbeiten von CDU-Politikern so im Fokus stünden. Auch Groß spricht davon, dass weitaus schlimmere Taten verjährten. Schavan arbeite im Übrigen hervorragend. Der Etat für Bildung sei etwa auf 13 Milliarden Euro gestiegen. „Mindestens 90 Prozent“, prophezeit ihr Groß bei der Nominierungsveranstaltung, bei der sie morgen als einzige Kandidatin antritt. Der Ehinger CDU-Fraktionsvorsitzende spricht insgesamt von einem „klaren Rückhalt“ für die Ministerin.

„Ich kenne Frau Doktor Schavan relativ gut und ich bin mir sicher, dass sie bei ihrer Doktorarbeit weder tricksen noch täuschen wollte“, sagte **Heinz Seiffert**, Landrat des Alb-Donau-Kreises. Er wünsche seiner Parteikollegin die Kraft, „diese Sache“ durchzustehen, die nach Seifferts Meinung eine „rein politisch motivierte Aktion“ ist. Er könne ihr daher nur empfehlen, alle rechtlichen Mittel auszuschöpfen, um dagegen vorzugehen. Auch der Landrat prophezeit Schavan bei der Nominierungsversammlung „das beste Ergebnis, das sie je bei einer solchen Wahl bekommen hat“.

hum, hut, mäh, ts, ben

Info Der Nominierungsparteitag der Kreis-CDU beginnt am Freitag um 19 Uhr in der Festhalle Eggingen. Stimmberechtigt sind alle knapp 2000 Mitglieder des Kreisverbandes.